

**FH-TV-01** Wir streiten für Toleranz, Vielfalt und Selbstbestimmung

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 08.03.2017  
Tagesordnungspunkt: FH.FH-TV Wir streiten für Toleranz, Vielfalt und Selbstbestimmung

- 1 Unsere Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert. In unseren  
2 Dörfern  
3 und Städten begegnen sich Menschen mit und ohne Glauben, verschiedenen  
4 Hautfarben und  
5 Geschlechtern. An unseren Schulen bringen Kinder unterschiedlichster Herkunft ihre  
6 Geschichten und Biografien ein. In Unternehmen arbeiten Junge und Alte, Frauen und  
7 Männer  
8 aus vielen Kulturen miteinander. Es gibt in unserem Land Familien, in denen über drei  
9 Generationen hinweg verschiedene Religionen und Sprachen durch Partnerschaft und  
10 Ehe  
11 zusammengekommen sind. Diese Vielfalt bereichert unser Land. Wir Grünen schauen  
12 auch hin,  
13 wenn Unterschiede zu Spannungen und Problemen führen. Ein friedliches  
14 Zusammenleben in  
15 Vielfalt muss gut organisiert werden, mit klaren und gleichen Regeln für alle. Das ist  
16 eine  
17 gemeinsame Aufgabe, die uns allen etwas abverlangt und von der wir alle profitieren.  
18 Menschenfeindliche Ideologien verhindern Integration und gefährden den  
19 gesellschaftlichen  
20 Frieden – egal ob sie Rassismus, Islamismus, Antisemitismus oder Antiziganismus  
21 heißen.  
22 Solchen Angriffen stellen wir Grünen uns mit aller Entschlossenheit entgegen. Wir  
23 stehen für  
24 eine Gesellschaft, in der jede und jeder sicher und selbstbestimmt leben kann und die  
25 individuelle Freiheit sowie die persönliche Identität geschützt sind. Sie erfahren erst  
26 dort  
27 eine Grenze, wo die individuelle Freiheit anderer eingeschränkt wird. Unser Ziel ist eine  
inklusive Gesellschaft, die in ihrer Vielfalt zusammenhält und die Menschen vor  
Diskriminierung schützt. In der alle Menschen die gleichen Rechte und Pflichten haben,  
in  
der alle am sozialen und demokratischen Leben gleichberechtigt teilhaben können.
- 20 In einer offenen Gesellschaft müssen Konflikte friedlich und demokratisch ausgetragen  
21 werden. Deshalb wollen wir das Wissen über Demokratie in unseren  
22 Bildungseinrichtungen  
23 stärken. Wir fördern, dass sich in Sportvereinen, Museen, Theatern oder Behörden  
24 gesellschaftliche Vielfalt abbildet. Im Alltag kommt es immer noch oft zu  
25 Benachteiligungen  
26 gegenüber einzelnen Gruppen und Personen. Wir wollen daher das Allgemeine  
27 Gleichbehandlungsgesetz (AGG) reformieren und ein Verbandsklagerecht einführen.  
Roma und  
Sinti sind seit Jahrhunderten in vielen Ländern Europas ganz besonders rassistischen  
Anfeindungen und Ausgrenzungen ausgesetzt – auch bei in Deutschland. Es wird Zeit,

dass wir  
28 uns als Gesellschaft mit der Situation von Sinti und Roma ehrlich institutionell  
29 auseinandersetzen.

30 **Ein klarer Rahmen für das friedliche Zusammenleben der Religionen**

31 Eine vielfältige, offene Gesellschaft baut auf die Grundrechte des Grundgesetzes. Sie  
halten  
32 unsere Gesellschaft in ihrer Vielfalt zusammen und sichern das friedliche  
Zusammenleben.  
33 Dazu gehört, dass Menschen ungeachtet ihrer Herkunft, Kultur und Weltanschauung  
34 selbstbestimmt leben und sich gegenseitig respektieren. Das gilt sowohl für diejenigen,  
die  
35 neu dazukommen, als auch für diejenigen, die schon lange hier leben.

36 Alle Menschen müssen die Freiheit haben, ihren Glauben zu leben, keinen Glauben zu  
haben  
37 oder gemeinsam einen Glauben zu pflegen – seien sie jüdisch oder christlich,  
muslimisch oder  
38 alevitisch, Humanist\*innen, Atheist\*innen oder frei von religiös-weltanschaulichem  
39 Bekenntnis. Religiöse Lehren, Praktiken und Traditionen dürfen kritisiert werden, auch in  
40 der Kunst. Die Zahl der Menschen ohne organisierte religiöse Bindung ist gestiegen.  
Nicht  
41 nur ihnen, auch der wachsenden Vielfalt der Bekenntnisse in Deutschland wollen wir  
gerecht  
42 werden, etwa in der Wohlfahrtspflege oder der öffentlichen Trauerkultur.

43 Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften können eine wichtige Säule einer  
lebendigen  
44 Demokratie sein. Viele Menschen engagieren sich aus ihrem Glauben heraus  
gemeinsam mit uns  
45 für Geflüchtete, eine saubere Umwelt, weltweite Gerechtigkeit oder gegen Armut in  
ihrer  
46 Nachbarschaft. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen  
47 Zusammenhalt.

48 Zu Pluralität und Demokratie gehört, dass sie sich Kritik und dem öffentlichen Diskurs  
49 stellen, eigene Ansichten nicht verabsolutieren und insofern nicht fundamentalistisch  
50 agieren. Egal wie wichtig es dem Einzelnen ist und um welches religiöses Bekenntnis es  
geht:  
51 Kein heiliges Buch steht über dem Grundgesetz. Religiösem Extremismus und  
Fanatismus stellen  
52 wir uns entschieden entgegen.

53 Für uns Grünen gehört auch der Islam zu Deutschland. Wir wollen islamische  
Gemeinschaften,  
54 die ihren Glauben als Teil der offenen Gesellschaft leben, mit Imamen und islamischen  
55 Religionslehrer\*innen, die an deutschen Hochschulen ausgebildet worden sind.  
Islamische  
56 Gemeinschaften können und sollen als Religionsgemeinschaften anerkannt werden,  
wenn sie die  
57 rechtlichen Voraussetzungen dafür erfüllen: orientiert am religiösen Bekenntnis und  
nicht

58 politisch oder sprachlich begründet. Sie können dann auch den Körperschaftsstatus  
erlangen  
59 und gegenüber den Kirchen gleichberechtigt werden. Die vier großen muslimischen  
Verbände  
60 DITIB, Islamrat, Zentralrat der Muslime, V.I.K.Z. erfüllen aus grüner Sicht zum  
61 gegenwärtigen Zeitpunkt nicht die vom Grundgesetz geforderten Voraussetzungen.  
Wenn sie sich  
62 neu aufstellen, können sie zu islamischen Glaubensgemeinschaften in Deutschland  
werden. Es  
63 ist jedoch inakzeptabel, dass Verbände aus dem Ausland gesteuert und zu politischen  
Zwecken  
64 bis hin zu Spitzeltätigkeiten genutzt werden.

### 65 **Endlich gleiche Rechte**

66 Die Eingetragene Lebenspartnerschaft hat die Akzeptanz von Lesben und Schwulen  
deutlich  
67 gestärkt, sie aber rechtlich nicht gleichgestellt. Deutschland ist hier der Zeit hinterher.  
68 Wir Grünen wollen die Ehe endlich für alle öffnen und gleichgeschlechtlichen Paaren die  
69 Adoption ermöglichen. Kinder aus allen Familienformen wollen wir gleichbehandeln und  
70 unterstützen.  
71 Wir setzen uns für ein neues Transsexuellenrecht mit einfachen Verfahren zur Änderung  
des  
72 Vornamens und Berichtigung des Geschlechtseintrages ein. Wir wollen auch  
sicherstellen, dass  
73 geschlechtszuweisende und -anpassende Operationen an minderjährigen intersexuellen  
Menschen  
74 nur mit ihrer Einwilligung durchgeführt werden. Mit einem bundesweiten Aktionsplan  
für  
75 Vielfalt und gegen Homo- und Transphobie wollen wir Forschung, Prävention, Aus- und  
76 Fortbildung bei Polizei und Justiz sowie für eine sensible Opferhilfe verbessern.  
Bildungs-  
77 und Jugendpolitik soll Menschenrechtsbildung sowie Themen wie die Vielfalt sexueller  
78 Identitäten stärker berücksichtigen. In den Landesregierungen haben wir hier auch  
gegen  
79 Widerstände klare Akzente gesetzt, zum Beispiel mit den Bildungsplänen zur sexuellen  
80 Vielfalt in Baden-Württemberg und in Hessen.

### 81 **Barrierefrei und gleichberechtigt leben**

82 Wir Grünen streiten für eine inklusive Gesellschaft, in der Menschen mit Behinderungen  
83 selbstbestimmt leben und teilhaben können. Jede und jeder soll die Unterstützung  
erhalten,  
84 die jeweils benötigt wird. Inklusion ist ein Menschenrecht. Das Bundesteilhabegesetz  
der  
85 Großen Koalition erfüllt diesen Anspruch noch nicht. Menschen mit Behinderungen  
erleben  
86 immer wieder Einschränkungen: auf dem Bahnhof, wenn Fahrstühle fehlen, wenn die  
Kosten für  
87 Gebärdensprachdolmetschung nicht übernommen werden oder bei der Wahl des

Wohnortes. Wir

88 wollen den Mehrkostenvorbehalt abschaffen und die Bedingungen für den Ausbau des  
89 selbständigen Wohnens mit Assistenz sowie des Betreuten Wohnens weiter verbessern.  
90 Integrationsunternehmen sollen ausgebaut werden als echte Alternativen zu den  
Werkstätten.

91 Wer auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten möchte, muss die dafür notwendige  
92 Unterstützung erhalten. Die Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von  
Menschen

93 mit Behinderungen muss endlich auch in Deutschland umgesetzt werden.

#### 94 **Für eine Drogenpolitik, die auf Prävention, Jugendschutz und Selbstbestimmung setzt**

95 Wir wollen einen Paradigmenwechsel in der Drogenpolitik. Es ist längst klar, dass  
96 Kriminalisierung und Repression keine erfolgreichen Mittel gegen den Konsum und  
Missbrauch

97 von Drogen sind. Die Ideologie geleitete Verbotstradition des Konsums von Cannabis  
98 verursacht mehr Probleme, als sie bekämpft. Statt sinnfreier Strafverfolgung, die  
zudem

99 viele Millionen Euro kostet, setzen wir auf Prävention für Kinder und Jugendliche, eine  
100 Stärkung der Suchthilfe für Abhängige und eine strenge Regulierung von Cannabis für  
101 Erwachsene. Unser Cannabiskontrollgesetz weist den Weg, wie individuelle Freiheit für  
102 Erwachsene und strikter Jugendschutz in eine ausgewogene Balance gebracht werden  
können. Wir

103 wollen einen Jugendschutz mit strengen Kontrollen, mehr Prävention und die  
Vermeidung von

104 Gesundheitsrisiken für erwachsene Konsumenten durch Regulierung und Kontrolle der  
Qualität.

#### 105 **Wer Grün wählt, stimmt für diese drei Projekte:**

106

---

#### 107 **Gleiche Rechte für gleiche Liebe - jetzt Ehe für alle öffnen!**

108 Ohne die volle Gleichstellung von homosexuellen Paaren bleibt jedes Reden über  
Toleranz

109 heiße Luft. Für uns Grüne war es ein großer Erfolg, die eingetragene  
Lebenspartnerschaft

110 einzuführen, aber noch sind wir nicht am Ziel. Noch immer bestehen Diskriminierungen.  
Wir

111 wollen diese Ungleichbehandlung lesbischer und schwuler Partnerschaften beenden  
und – längst

112 überfällig – die Ehe für alle Paare öffnen. Gleiche Liebe verdient gleichen Respekt und  
113 gleiche Rechte.

114

---

#### 115 **Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen**

116 Wir wollen die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen stärken. Dafür  
werden wir die

117 VN-Behindertenrechtskonvention konsequent umsetzen. Wir wollen, dass es keine

---

Sonderwelten

- 118 gibt, sondern Menschen mit und ohne Behinderung sich begegnen. Behinderte  
Menschen sollen  
119 freier darüber entscheiden können, wo und wie sie wohnen. Auch darüber, welche  
Assistenz,  
120 Pflege oder pädagogische Unterstützung sie möchten. Damit Werkstätten für  
Behinderte nicht  
121 die einzige Arbeitsmöglichkeit sind, unterstützen wir Menschen mit Behinderungen  
besser bei  
122 Bildung, Ausbildung und Arbeit.

123

---

#### 124 **Klare Regeln schaffen statt kriminalisieren - Cannabiskontrollgesetz einführen**

- 125 Für Anbau, Handel und Abgabe von Cannabis wollen wir ein klar geregeltes und  
kontrolliertes  
126 System schaffen. Dabei greifen – im Gegensatz zu heute – Verbraucher- und  
Jugendschutz sowie  
127 Suchtprävention. Inhaltsstoffe sollen zukünftig überwacht und Altersbeschränkungen  
128 eingehalten werden. Der Verkauf von Cannabis soll unter strenger Wahrung des  
Jugendschutzes  
129 durch lizenzierte private Verkäuferinnen und Verkäufer erfolgen. So trocken wir den  
130 Schwarzmarkt aus. Das entlastet Strafverfolgungsbehörden von zeitraubenden,  
kostspieligen  
131 und ineffektiven Massenverfahren. Therapie- und Hilfsangebote wollen wir  
bedarfsgerecht  
132 ausbauen.